

## **Bericht des Präsidenten**

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Fussballfreunde

Der FC Aarberg blickt auf eine zweite, mühsame, von Corona belastete Saison zurück. Glücklicherweise konnten wir anfangs Saison die GV mit knapp 150 Mitgliedern im Mehrzweckgebäude unter minimalen Schutzbedingungen noch abhalten.

Der sportliche Rückblick auf die Hinrunde fällt unterschiedlich aus. Unser Aushängeschild, die erste Mannschaft spielte eine sorgenfreie 2. Liga Saison. Die zweite Mannschaft musste am Ende der Saison leider den Gang von der 3. Liga in die 4. Liga antreten. Ihr half die Reduktion der Anzahl 3.-Liga-Gruppen und die Verkürzung der Meisterschaft sicher nicht. Auch bei den Junioren erlebten wir Hochs und Tiefs. Dank dem langersehnten Aufstieg der B-Junioren spielten wir im Frühling seit langem wieder einmal mit allen Juniorenteams in der höchsten Klasse! Auf die Rückrunde konnten wir bei den Junioren die Mannschaften Ab und Dc, wegen der knappen Kader, leider nicht mehr melden. Aus dem gleichen Grund starten wir auch mit zwei Juniorenteams weniger in die nächste Saison. Dem Mitgliederrückgang bei den Junioren gilt es mit gezielten Massnahmen entgegenzuwirken. Alles zum sportlichen Verlauf lest ihr in den detaillierten Berichten der Trainer. Der FC Aarberg hat die vergangene Meisterschaft mit 3 Aktivteams, zwei Seniorenmannschaften und 13 Juniorenmannschaften bestritten.

Die Saison startete für uns normal. Es fanden praktisch keine anderen Anlässe statt, so traf man sich auf der Aarolina. Im Herbst dann wieder ein Lockdown, leider 3 Wochen zu früh für uns, bevor die Vorrunde zu Ende gespielt wurde. Der FC Aarberg hatte im Clubhaus seinen Umsatz aber schon lange erreicht. Damit ist bestätigt, wie wichtig das Clubhaus für den FC Aarberg ist.

Im November und Dezember ist das Vereinsleben im FC komplett stillgestanden. Im Januar durften die Junioren wieder mit dem Hallentraining beginnen. Der FC Aarberg hat mit den Junioren in der Halle wiederum als einer der ersten Vereine gestartet, dank der Umsetzung des Schutzkonzeptes. Hallenturniere fanden keine statt. Für die Aktivmannschaften viel die ganze Hallensaison inklusive Trainings komplett aus. Die Frühlingrunde wurde bei den Junioren komplett gespielt, die Aktivmannschaften haben nur noch ihre abgebrochene Hinrunde fertig gespielt, damit die Meisterschaft gewertet werden konnte.

2020/2021 fielen beim FC Aarberg der Zibelenmärit, das Junioren-Hallenturnier und der Sponsorenlauf dem Coronavirus zum Opfer.

Finanziell ist der FC unbeschadet durch die Coronakrise gekommen. Wenn wir 4-5 Monate nicht trainieren und spielen, nehmen wir keinen Franken ein. Aber wir geben auch keinen Franken aus! Da hilft uns, dass unser Verein auf der Ehrenamtlichkeit aufgebaut ist. Von unseren Mitgliedern haben alle den vollen Mitgliederbeitrag bezahlt. Der Borrominiklub hat einen Sonderbeitrag geleistet, da kein Geld für einen Anlass ausgegeben wurde. Die Sponsoren haben uns alle die Treue gehalten. Auch hier hilft uns, wie wir aufgestellt sind. Wir haben viele kleine und mittlere Sponsoren, wir haben keinen dominierenden Grosssponsor und wir haben moderate und faire Preise. Und jeder Franken fliesst direkt in den FC Aarberg.

Nach dem Ende der Saison rückte der gewohnte Fussballalltag bei vielen etwas in den Hintergrund, galt es doch das Kantonale Schwingfest vom 6.-8. August zu organisieren. Dazu dann der Rückblick im Vereinsheft und an der nächsten GV.

Unser bei der Gemeinde eingereichtes Projekt der Sportplatzenerweiterung ist leider in diesem Jahr nicht weitergekommen. Der neue Gemeinderat hat das Dossier nun wieder belebt, damit wir nicht noch ein weiteres Jahr ungenutzt verstreichen lassen müssen.

Am 15 Juni hat uns unser Sohn, Trainer, Spieler und Freund Tobias Schneider durch einen tödlichen Arbeitsunfall verlassen. Die grosse Anteilnahme und die einmalige Aktion mit dem Herz durch 400 Personen auf der Aarolina hat die Trauerfamilie überwältigt. Auch das macht den FC Aarberg einmalig, da man so etwas weder befehlen noch erkaufen kann. Es muss einfach gelebt werden! Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten.

Ausblick: Im nächsten Jahr, 2022, feiert der FC Aarberg seinen 100. Geburtstag. Wir beginnen nun mit der Planung dieses Geburtstagfests. Wegen dem Schwingfest sind wir etwas im Verzug. Mir haben noch keinen Plan, nicht einmal ein Datum. Es wird aber bestimmt gut kommen. Das wünsche ich Euch auch bei den sportlichen Zielen.

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche auch in diesen schwierigen und ungewissen Zeiten zu unserem grossen Verein mit rund 450 Mitgliedern stehen und mithelfen die Krise zu überwinden. Den verschiedensten Sponsoren und Borromini-Mitgliedern durch die wertvollen Geldbeträge, auch wenn die Gegenleistungen nicht alle im gewohnten Umfang erbracht werden konnten. Weiter Danken möchte ich den für einen Spielbetrieb notwendigen Helfern wie Platzwart, Clubhausteam, Speaker, Schiedsrichter bis zum Dress waschen und Garderoben reinigen. Auch der Gemeinde Aarberg gehört ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit und der pragmatischen Umsetzung der COVID-Auflagen.

Ich freue mich, Euch bald wieder auf der Aarolina anzutreffen.

Euer Presi, René Schneider

## **Bericht des Spikopräsidenten – Rückrunde 2020/2021**

Während die Junioren auch im Frühling eine vollständige Meisterschaft spielen durften, dienten die Spiele der Aktiven in dieser Zeitspanne bloss dazu, die Vorrunde abzuschliessen.

Für die erste Mannschaft ging es in den verbliebenen 4 Spielen darum, möglichst rasch einen Mittelfeldplatz und damit den Klassenerhalt zu sichern.

Dieses Vorhaben gelang problemlos, am Schluss resultierte der zufriedenstellende 7. Tabellenrang. Auf die nächste Saison hin werden die wenigen Abgänge wie immer mit eigenen Junioren kompensiert, das Ziel wird ein sicherer Mittelfeldplatz sein.

Die zweite Mannschaft hatte nur noch ein einziges Spiel zu absolvieren. Nachdem der Abstieg aus der 3. Liga bereits in der Winterpause feststand, ging es in diesem Spiel darum, sich anständig aus dieser Liga zu verabschieden und sich Motivation für die neue Saison zu holen. Dies gelang dank einem Unentschieden in Bolligen. Für das Team von Rolf Bielesch geht es nun darum, sich in der neuen Liga in der oberen Hälfte festzusetzen, so dass mittelfristig die Rückkehr in die dritte Liga angepeilt werden kann.

Unser «Drü» hatte keine Mühe, sich in den restlichen Spielen den Ligaerhalt zu sichern. Sehr positiv, wie sich die Mannschaft auch spielerisch entwickelt und gleichzeitig immer alle Spieler zum Einsatz kommen.

Unsere Seniorenteams hatten jeweils 2 Spiele in einer Dreierpoule zu bestreiten. Die Senioren 30+ verzeichneten dabei in der Meistergruppe je eine Niederlage und ein Unentschieden, während die Senioren 40+ in der Regionalgruppe ihre beiden Spiele erfolgreich zu gestalten vermochten und sich in ihrer Gruppe durchsetzten.

Im Berner Cup war für beide Mannschaften im Viertelfinal Schluss. Während sich die jüngeren Senioren gegen den späteren Cupsieger Spiez geschlagen geben mussten, konnten die 40+ ihr Spiel gegen Münsingen nicht austragen und schieden durch eine Forfaitniederlage aus.

Geprägt wurde die kurze Rückrunde leider auch durch andere Ereignisse, neben Corona natürlich durch den tragischen Tod unseres geschätzten Tobias Schneiders. Sehr bemerkenswert war die grosse Betroffenheit und die riesige Solidarität durch den ganzen Verein hindurch. Eindrücklich die Aktion vor dem Heimspiel der ersten Mannschaft, als sehr viele Mitglieder des Vereins und Freunde von Tobias ein Herz bildeten und so ihre Trauer aber auch ihre Verbundenheit zu Tobias zeigten. Solche Bilder bleiben haften, solche Aktionen prägen ein Vereinsleben genauso oder noch mehr als gewonnene Punkte und schöne Tore.

Für die kommende Spielzeit erhoffen wir für alle Mannschaften eine «ruhige» Spielzeit ohne grosse Einschränkungen dafür mit vielen attraktiven Spielen und geselligen Stunden neben dem Spielfeld.

Mein Dank geht wie immer an alle, die sich für unseren Verein einsetzen.

Die Tatsache, dass unser FC in allen Kategorien, von den kleinsten Junioren bis zu den Veteranen (die Ausnahme bilden die Superveteranen, die mit dem SV Lyss zusammen trainieren) mindestens eine selbständige Mannschaft stellen kann, zeigt wie gut im FC Aarberg in den vergangenen Jahren gearbeitet wurde. Nicht selbstverständlich, wenn man die Entwicklung anderer Vereine im Seeland anschaut. Geniessen wir was wir in Aarberg haben und bis bald auf der Aarolina!!

Mit sportlichen Grüßen: Stefan Marti, Spikopräsident

## **Rückrundenbericht Senioren 40+**

Nach dem Ausfall der gesamten Hallensaison waren auch wir älteren Semester gespannt, wie der Frühling verlaufen würde. Trainings ohne Mätschli, ohne Körperkontakt, ohne Restaurantbesuch, passt das noch zu uns?

Die folgenden Trainings verliefen dann tatsächlich sehr erfreulich: mit vielen Pass- und Torschussübungen, einem guten Trainingsbesuch und vor allem einer guten Stimmung machten wir aus dieser wettbewerbslosen Zeit so in etwa das Maximum. Auch das Bier nach dem Sport hat nie gefehlt, es fand sich nach jedem Training ein edler Spender, so dass wir unseren Durst auch ohne Restaurants immer löschen konnten. Stehend, mit viel Abstand, versteht sich.

Trotzdem waren wir alle sehr froh, konnten wir im Juni noch 2 Spiele absolvieren. Dank 2 deutlichen Siegen gegen Täuffelen/Walperswil und Radelfingen belegten wir in unserer Dreierpoule den ersten Platz.

Das Cupabenteuer nahm leider ein anderes Ende: nach der Nachricht vom Tode unseres auch von uns sehr geschätzten Tobias Schneiders entschlossen wir uns aus tiefer Betroffenheit das Viertelfinalspiel gegen Münsingen nicht zu bestreiten und forfait zu geben.

Nun hoffen wir, im Spätsommer wieder einen geregelten Trainings- und vor allem Spielbetrieb bestreiten zu dürfen.

Unser Dank geht an dieser Stelle an alle guten Seelen, die in irgendeiner Weise mithelfen, dass wir unserem liebsten Hobby auf und neben dem Platz unter so guten Bedingungen frönen dürfen!

Merci viumau und auf bald  
Stefan Marti, Senioren 40+

## **Verkürzte Rückrunde für die Senioren 30+**

Leider konnten die Senioren 30+, wie alle anderen Teams, nur eine verkürzte Rückrunde bestreiten. Resultatmässig fielen die drei Spiele ernüchternd aus.

Nach zwei enttäuschenden Auftritten auswärts auf Kunstrasen waren sowohl der Cupsieg als auch der Sieg in der Meisterschaft nicht mehr möglich. Gegen gute Gegner in Spiez und Langenthal mussten sich die Senioren 30+ zwei Mal geschlagen geben. Das einzige Heimspiel bestritt man gegen Herzogenbuchsee. Mit einer guten Leistung und einem gerechten Unentschieden konnte die spezielle Saison 2020/21 einigermaßen versöhnlich abgeschlossen werden.

Vielen Dank an alle, welche die Senioren 30+ unterstützt haben und auf eine hoffentlich normale Saison 2021/22.

Liebe Grüsse  
Christian Franke

## Frühjahrsrundenbericht Junioren Obmann

Ein weiteres Jahr im Schatten des Coronavirus ist zu Ende. Entsprechend dem Entscheid des BAG, dass Kontaktsportarten vorerst verboten waren, blieb unserem Nachwuchs nichts anderes übrig als die Strassen von Aarberg in den Laufschuhen zu bearbeiten. Umso glücklicher waren alle, als die Lockerungen kamen und vorerst in kleineren Gruppen und ohne Wettkampf doch wieder etwas mit dem Ball gemacht werden konnte. Bis zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, ob die Frühjahrsrunden-Meisterschaft angepiffen wird oder nicht. Mit knapp einem Monat Verspätung und nachdem der Bundesrat auch für Wettkämpfe grünes Licht geben konnte, wurde die Saison dennoch gestartet. Das Programm war entsprechend gedrängt und so war von Beginn weg zu hoffen, dass sich die hohe Belastung nicht auf die Gesundheit unserer Spieler auswirken wird. Glücklicherweise wurden wir von schlimmeren Verletzungen verschont und konnten die Spiele alle mit teilweise knappen Kadern durchführen. Die Resultate entsprechen demnach in etwa den Erwartungen.

Mit dem Start der letzten Halbbrunde im Juniorenbereich hat für die Verantwortlichen ebenfalls bereits die Planung für die Saison 2021/2022 begonnen. Wie immer haben wir uns zum Ziel gesetzt lieber zu früh als zu spät die Zukunft geregelt zu haben. Dies ist grösstenteils wiederum gelungen da wir beim FCA jeweils sehr wenige Abgänge zu verzeichnen haben. Diese Tatsache möchte ich gleich nutzen, um zum Dank überzugehen.

Ich bedanke mich bei allen Trainern, welche auch in ungewissen Zeiten immer das Maximum an Trainingsmöglichkeiten ausgeschöpft haben und wöchentlich versuchen unseren Junioren einen Abwechslungsreichen Trainingsbetrieb zu gestalten. Ebenfalls danke ich im Namen des FC Aarberg allen Eltern welche uns das Vertrauen schenken sowie allen weiteren Helfern auf und neben dem Platz für die geleistete Arbeit. Den abwandernden Trainern wünsche ich für die Zukunft alles Gute und hoffe sie weiterhin als fleissige Besucher auf der Aarolina zu treffen.

Bis bald auf der Aarolina

Euer Juniorenobmann  
Räphu